

Pressemitteilungen

- 427/2025 Kuopio und Castrop-Rauxel: Bilderschau und Ausstellung im Jubiläumsjahr
Streifzug durch 60 Jahre gemeinsamer Leidenschaft für den Frieden
- 428/2025 Feierliche Eröffnung des neuen Quartiersplatzes in Merklinde
Ein gelungener Auftakt für die neue Stadtteilmitte
- 429/2025 **Kunst im Begegnungszentrum Merklinde**

Pressemitteilung 427/2025

Kuopio und Castrop-Rauxel: Bilderschau und Ausstellung im Jubiläumsjahr

Streifzug durch 60 Jahre gemeinsamer Leidenschaft für den Frieden

Bildung in Kindergarten, Schule, Universität und Kongressen, Sport und Tanz, Musik und bildende Kunst, Politik und Wirtschaft, Ehrenamt, Festlichkeiten, Freundschaften und sogar Ehen – die Liste der Bereiche, in denen es in den letzten sechs Jahrzehnten einen bereichernden Austausch zwischen Castrop-Rauxel und seiner finnischen Partnerstadt Kuopio gab, ist lang. Am 13. Oktober 2025 jährte sich der offizielle Beginn der deutsch-finnischen Städtefreundschaft zum 60. Mal.

„Hier haben Menschen zweier verschiedener Kulturen und Nationen Freundschaften über Grenzen hinweg geschlossen und damit zusammen mit all den anderen städtepartnerschaftlich Engagierten den Frieden in Europa gestützt“, fasst Bürgermeister Rajko Kravanja die Bedeutung der langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zusammen. „Als geborener Europäer und Europastädter bin ich davon überzeugt, dass es unsere Pflicht ist, gerade jetzt solch grenzüberschreitende Freundschaften zu pflegen, um weiterhin für ein friedliches Miteinander in unserer Heimat Europa zu wirken.“

Aus Anlass des Jubiläums nimmt die Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG) Castrop-Rauxel e.V. in Kooperation mit der VHS Interessierte am 28. Oktober in der großen Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 8, ab 19.00 Uhr im Rahmen einer musikuntermalten Bilderschau mit auf eine Reise in das gut 2.500 Kilometer entfernte Kuopio. Die Grußworte zur Jubiläumsveranstaltung sprechen die stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Lasser-Moryson und die erste Vorsitzende der DFG NRW Elfi Heua. Der Eintritt ist frei. In Kooperation mit der VHS und mit freundlicher Unterstützung der DFG NRW und aus Kuopio zeigen Peter G. und Kirsten Schäfer in ihrem Diaporama Impressionen aus Kuopio und finnische Spuren, die in Castrop-Rauxel zu finden sind, während der Nordeuropa-Journalist Lutz Stickeln an einem Infostand für Fragen rund um Finnland bereitsteht. Musikalisch wird die Finnin Ella Frederika Asbrand den

Abend auf ihrem Cello begleiten, während in der Pause kleine Gourmet-Spezialitäten aus Kuopio gereicht werden.

Darüber hinaus präsentiert das Duo Schäfer, ebenfalls mit Unterstützung der DFG NRW, vom 30. Oktober bis zum 20. Dezember in einer Schwarz-Weiß-Fotoausstellung in der Hanf Legal Galerie, Hugostraße 19, Eindrücke und Erinnerungen aus 60 Jahren Partnerschaft mit Kuopio. Die Fotos können zu den Öffnungszeiten der Galerie (Do. 10-12 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr) kostenfrei angeschaut werden. Die Eröffnung findet am 30. Oktober um 19.00 Uhr statt, ein Galeriegespräch mit den Fotografen ist für den 7. November, 18.00 Uhr geplant. An diesem Abend wird auch ein Film über die Deutsch-Finnische Jugendbewegung 2006 von Wilfried Straub gezeigt.

Es waren der damalige Castrop-Rauxeler Oberbürgermeister Wilhelm Kauermann und der Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung aus Kuopio, Eero Häkkinen, die 1965 ihre Unterschriften unter die Partnerschaftsurkunde setzten, um „freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten und durch ein gegenseitiges Kennenlernen die Verständigung zwischen den europäischen Völkern zu fördern“. Der Jugend solle Gelegenheit zu froher Begegnung gegeben und ein reger kultureller und sportlicher Austausch gepflegt werden. Die Partnerstädte wollten beim Aufbau eines geeigneten friedlichen Europas mitwirken und damit einen Beitrag zur Sicherung des Weltfriedens leisten.

Dem folgten intensive Jahre des gegenseitigen Kennenlernens und des vielfältigen Austauschs, darunter offizielle Delegationsreisen und gemeinsam veranstaltete Expertenrunden und Kongresse, unzählige spannende Schülerbegegnungen, Sport-Jugendcamps und Freundschaftsturniere von 1978 bis 2007 im Fußball und im Eishockey mit der Sportjugend Castrop-Rauxel, grenzübergreifende Orchesterarbeit mit dem Jugendmusikring Castrop-Rauxel, finnische Sprachkurse an der jährlichen Sommeruniversität in Kuopio, Büchergeschenke für die finnische Stadtbibliothek, gemeinsame Kunstaussstellungen, Kooperationen und Austausche im Bereich der Kindergartenpädagogik, ein internationales Malertreffen für Jugendliche aus den Partnerstädten Kuopios 2004 mit sechs Teilnehmenden aus Castrop-Rauxel in Kuopio, die

gemeinsam erlebten internationalen Highlights wie die IBA 1999 oder die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und vieles mehr.

Der Motor dieser besonderen deutsch-finnischen Beziehungen inklusive intensiver Wirtschaftskontakte zwischen der Emscher-Lippe-Region und Mittelfinnland waren für viele Jahre der am 15. März 2025 verstorbene ehemalige Presseamtsleiter Jörg Haase und der damalige Bürgermeister Hans Ettrich.

Besondere Bedeutung und Ehre bei der Vermittlung zwischen zwei so unterschiedlichen Kulturen wie der deutschen und der finnischen Gesellschaft kommt dabei der 1983 gegründeten Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Castrop-Rauxel unter der aktuellen Leitung von Fabian Kaese zu. Seit 42 Jahren zählen Angebote wie Bücherlesungen, Liederabende, Konzerte, Stammtische, Ausflüge und mehr zum Repertoire des engagierten Vereins. „Dabei ist es vor allem dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder und Freunde zu verdanken, dass diese vielen Veranstaltungen stattfinden konnten und können“, so der Vorsitzende. „Egal ob Organisation, Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Zubereiten von Spezialitäten, sie alle machen den Austausch mit Finnland möglich.“

Zwei Jahre nach Gründung der DFG waren Kuopio und Castrop-Rauxel 1985 die Begründer des bis 2008 im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden deutsch-finnischen Städtepartnerschaftskongresses in wechselnden finnischen und deutschen Kommunen, von denen laut der DFG aktuell 69 freundschaftlich verbunden sind.

Auch die übergeordnete Deutsch-Finnische Gesellschaft NRW e.V. gratuliert: „60 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Castrop-Rauxel und Kuopio ist ein herausragendes Jubiläum“, so die NRW-Vorsitzende Elfi Heua. „Mit besonderer Freude können wir auf die in Castrop-Rauxel beheimatete Bezirksgruppe hinweisen, die einen wunderbaren Beitrag leistet, um die Beziehungen zwischen unseren Ländern lebendig zu halten und diese zu vertiefen. Möge diese

Partnerschaft uns allen noch viele schöne Begegnungen und den Austausch zwischen unseren Menschen bringen.“

Bedingt durch seine malerische Lage auf einer Halbinsel am Kallavesi-See ist Kuopio, das in diesem Jahr auch sein 250. Stadtjubiläum unter Beteiligung einer kleinen Delegation aus Castrop-Rauxeler feiert, ein beliebtes Ferienziel und eine beliebte Region für Sommerhäuser und den Wintersport. Wen es also nach den Präsentationen der Jubiläumsbilder in die finnische Partnerstadt mit ihren ca. 96.800 Einwohnern zieht, der darf sich auf eine junge, moderne und aktive Stadt mit wachsenden, dynamischen und bedeutenden Know-How-Zentren freuen. Die mittlerweile achtgrößte Stadt Finnlands ist wichtiges Handelszentrum für Ostfinnland mit Metall-, Holzverarbeitungs- und Lebensmittelindustrie, mit eigenem Flughafen und guten Verkehrsverbindungen.

Informationen zu Kuopio und dem lokalen Europaengagement gibt es auf der Seite www.castrop-rauxel.de/europa.

Pressemitteilung 428/2025

Feierliche Eröffnung des neuen Quartiersplatzes in Merklinde

Ein gelungener Auftakt für die neue Stadtteilmitte

Am Freitag, 10. Oktober, wurde der neue Quartiersplatz vor dem Begegnungszentrum der Harkortschule Merklinde feierlich eröffnet. Zahlreiche Engagierte, Nachbarinnen und Nachbarn nutzten die Gelegenheit, den neuen Platz kennenzulernen und gemeinsam die neue Stadtteilmitte zu feiern. In ihrer Begrüßung betonte Stadtbaurätin Bettina Lenort die Bedeutung des neuen Ortes für das gemeinschaftliche Leben in Merklinde: „Heute ist dieser Platz lebendig – genau so soll es sein. Das ist jetzt Ihr Platz, den sie als Nachbarinnen und Nachbarn mit Leben füllen und aktiv in Anspruch nehmen sollten.“

Die Gäste des großen Eröffnungsfestes erwartete ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen. Die Kinderrockband „Randale“ sorgte am Nachmittag mit energiegeladener Musik und einer spontanen Polonaise quer über den Platz für gute Laune bei Groß und Klein. Am Abend sorgte zudem die Band „gitarrenspass“ mit bekannten Klassikern und Evergreens für einen stimmungsvollen Ausklang.

Das Eröffnungsfest bot aber auch den Akteurinnen und Akteuren, die im Begegnungszentrum aktiv sind, die Gelegenheit, ihre Angebote zu präsentieren und luden bei verschiedenen Aktionen Mitmachen ein. So betreute zum Beispiel das offene Atelier eine bunte Malaktion, die Erziehungsberatung animierte mit einem Tischkegelspiel und das Sprechcafé lud zum Dosenwerfen ein. Für die Kleinsten gab es außerdem eine Hüpfburg der aufsuchenden Jugendarbeit der Stadt Castrop-Rauxel und bunte Glitzertattoos des Alleinerziehendencafés der Caritas. Die Caritas informierte zudem auch über die derzeit im Bau befindliche Kindertagesstätte, die ebenfalls auf dem Gelände des Begegnungszentrums entsteht und im Januar ihren Betrieb aufnehmen soll.

Willi Müller vom Bürgerverein „Wir sind Merklinde e. V.“ stellte heraus, dass mit der Fertigstellung des Quartiersplatzes eine sichtbar positive Erneuerung und Veränderung stattgefunden habe. Auch er ermutigte die Bürgerschaft dazu, diesen neuen Platz künftig als Treffpunkt, Veranstaltungsort und lebendigen Mittelpunkt des Stadtteils zu nutzen.

Mit der Fertigstellung des Quartiersplatzes ist ein weiterer wichtiger Baustein des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) Merklinde umgesetzt. Der neue Platz bietet künftig viele Möglichkeiten für Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinschaftliches Leben im Stadtteil.

Pressemitteilung 429/2025**Kunst im Begegnungszentrum Merklinde**

Im Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde kommen Kunstinteressierte demnächst auf ihre Kosten, denn gleich zwei neue Angebote laden zum Mitmachen ein.

Ab Mittwoch, 22. Oktober, eröffnet im Begegnungszentrum das Offene Atelier seine Türen. Alle zwei Wochen, jeweils mittwochs ab 17.30, sind Kunstbegeisterte eingeladen, gemeinsam zu malen, eigene Projekte weiterzuführen oder neue Ideen auszuprobieren – unabhängig von Erfahrung oder Niveau. Das Offene Atelier, das von Frauke Otto und Marianne Höber vom Bürgerverein „Wir sind Merklinde e. V.“ organisiert wird, bietet Raum für Kreativität, Austausch und gemeinsames Lernen. Eigene Malmaterialien sollten mitgebracht werden.

Am Sonntag, 2. November, lädt der Bürgerverein zudem gemeinsam mit der Künstlerin Marisa Müller herzlich dazu ein, Kunst zu erleben, statt nur zu betrachten. Im Rahmen ihrer Ausstellung bietet sie von 14.00 bis 18.00 Uhr einen offenen Kunstworkshop im Begegnungszentrum an. Eingeladen sind alle, die Lust haben, kreativ zu werden – mit oder ohne Vorerfahrung. Gemeinsam mit der Künstlerin können die Teilnehmenden neue Techniken des Malens und Zeichnens auf Transparentpapier ausprobieren, eigene Werke gestalten und Kunst als lebendigen Prozess entdecken.

Die Teilnahme für beide Angebote ist kostenlos. Zur besseren Planung bittet das Quartiersmanagement Merklinde um Anmeldung per E-Mail an info@gm-merklinde.de oder telefonisch unter Tel. 02305 / 4388680.